

Engagiere Dich für eine gerechtere Welt - global und lokal!

Dich bewegen Fragen globaler Ungleichheit, der Klimakrise, des Rassismus oder Deines persönlichen Lebensstils immer mehr? Die eFeF-Fortbildungsreihe bietet Dir die Möglichkeit, an Deinen Themen dran zu bleiben.

Dazu nimmst Du an **fünf Seminaren** teil, auf denen entwicklungspolitische Inhalte, Probleme und Lösungen vertieft und multiperspektivisch beleuchtet werden. In einer wertschätzenden Lernatmosphäre lernst Du kreative und **vielfältige Methoden** für die Bildungsarbeit, Aktionen und Dein Engagement. Dabei kannst Du Dich mit spannenden Menschen austauschen und **vernetzen**! Zusätzlich reflektieren wir unsere eigene Rolle und Positionierung.

Damit Du das Gelernte direkt ausprobieren kannst, unterstützen wir Dich, ein eigenes Praxisprojekt zu finden und zu verwirklichen - sodass Du am Ende ein*e **kompetente*r »Multiplikator*in für Globales Lernen«** bist!

Qualifizierung zur*m »Multiplikator*in für Globales Lernen«

Wenn Du teilnimmst verpflichtest Du Dich:

1. an **fünf Seminaren** aktiv teilzunehmen, und zwar an:
 - ein Seminar zu Reflexion der eigenen Rolle
 - drei Seminaren zu inhaltlich-handlungsorientierten oder methodisch-didaktischen Themen

2. Ein **Praxisprojekt** umzusetzen - allein oder im Team

3. Dich aktiv auf der **e-Learning Plattform** einzubringen (Seminare vor- und nachbereiten, Fragebogen zur Selbsteinschätzung, Projektantrag und Evaluierung ...)

Wenn Du das alles geschafft hast, stellen wir Dir ein **Zertifikat** aus.

Dazu ist es optional, aber sehr empfohlen, an einem online Beratungsangebot für die Praxisprojekte und am **Reflect and Act-Seminar** (8.-10. November 2024) teilzunehmen. Die Seminare finden jeweils von Freitagabend bis Sonntag-nachmittag statt. Details zu den Projektanforderungen stehen online unter: www.efef-weltwaerts.de

Andere Möglichkeiten der Teilnahme (Zertifikat über zwei Jahre, oder Einzelseminare) auf der nächsten Seite.

Voraussetzungen

Teilnehmen können ehemalige Freiwillige, die im Januar 2024 seit mehr als vier Monaten zurückgekehrt sind und auf einem Rückkehrseminar (ggf. online) waren. Ehemalige Süd-Nord Freiwillige sind auch ausdrücklich willkommen. Die Seminare finden alle auf Deutsch statt.

Alle Interessierte, die keinen Freiwilligendienst absolviert haben, sind auch herzlich willkommen.

Alle müssen auf dem Start-up-Seminar vom 8.-10. März 2024 in Bad Sachsa dabei sein können.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt!

Kosten

- Zertifikat-Teilnahme: 230 bis 250 Euro (nach Möglichkeit).
- Zertifikat-Teilnahme über zwei Jahren: 140 bis 160€ pro Jahr.

- Teilnahme an einem Seminar: 50 bis 70€.

Kosten sind inkl. alle Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung. Fahrtkosten werden bis zum Fahrkartenpreis mit BahnCard50 erstattet. Weitere Infos: www.efef-weltwaerts.de (FAQ).

Geld ist auf keinen Fall ein Ausschlusskriterium. Der Betrag kann in Rate bezahlt werden und es gibt ein Soli Fond. Bei Schwierigkeiten finden wir immer gemeinsam Lösungen, bitte sagt uns Bescheid.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung erfolgt ab Dezember 2023 nur online unter www.efef-weltwaerts.de.

Schreib bis dahin eine kurze Email und **lass Dich auf die Interessiertenliste aufnehmen**, Du bekommst dann rechtzeitig die Informationen zur Anmeldung:

Clémence Bosselut,
bosselut@friedensdienst.de

eFeF

Das im Jahr 2007 gegründete evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst (eFeF) ist ein Zusammenschluss von ca. 40 Organisationen und Werken aus dem Bereich evangelischer Kirchen. eFeF setzt sich für die Stärkung des entwicklungspolitischen Bewusstseins in Deutschland als Beitrag zu Frieden und globaler Gerechtigkeit ein und fördert den Austausch zwischen Nord und Süd.

Die Fortbildung wird von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von Brot für die Welt gefördert.

ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



Brot
für die Welt



Global lernen Lokal agieren Selbst reflektieren



Multiplikator*in für Globales Lernen

Seminarangebot 2024

Seminare 2024

Anmeldung und Seminarwahl

Es gibt die Möglichkeit, an einem bis sechs Seminare teilzunehmen. Die **Zertifikat-Teilnahme** machst du am besten **in einem Jahr**. Dafür wählst du, zusätzlich zu dem pflichtigen Start-up Seminar, vier weitere Seminare, davon ein Seminar zur Reflexion der eigenen Rolle. Der Abschlusssseminar ist eine zusätzliche Option.

Wenn du die Teilnahme über zwei Jahren strecken möchtest, dann wählst du den pflichtigen Start-up Seminar in dem Jahr, wo du dein Praxisprojekt anfangen kannst (am besten im ersten Jahr). Zusätzlich nimmst du jedes Jahr an 1-3 weiteren Seminaren teil, sodass es insgesamt 4 sind (z.B. 2 pro Jahr).

Wenn du einfach ein oder mehrere Seminare besuchen möchtest, ohne Praxisprojekt und ohne Zertifikat, dann melde dich für die **Einzelne Seminare** an.

Anzahl an Plätzen auf den Seminaren ist begrenzt.

Start-up-Seminar „Multiplikator*in für Globales Lernen“ - Pflicht für Zertifikat-Teilnahme

8.–10. März 2024, eFeF, Bad Sachsa (Südharz) - Online Einführung 5. März 2022 17.-21 Uhr

Globales Lernen, Projektplanung! Der besondere Fokus liegt auf euren Praxisprojekten: Erste Ideen dazu werden (weiter)entwickelt und ihr bekommt die Möglichkeit, Euch zu vernetzen und Ideen weiter zu spinnen. Ein Empowerment Raum für BIPOC Menschen wird angeboten.

Train the Trainer - Grundlagen

22.–24. März 2024, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart
Kategorie: Methodisch-didaktisch

Da Workshops oder Seminare sorgfältige Vorbereitung brauchen, geht es hier um Gruppenprozesse, Reflexion und Seminar-design. Wir teilen unsere Praxiserfahrung mit euch und ihr dürft euch im geschützten Rahmen ausprobieren, damit ihr mit gelungenen Seminaren andere begeistern könnt.

Dialog & Diskurs – Wie können wir für unsere Überzeugungen eintreten und gleichzeitig in echten Austausch treten?

05.–07. April 2024, gewaltfrei handeln e.V., Hannover

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Wie können wir mit Menschen, die andere Überzeugungen als wir selbst haben, Auseinandersetzung gestalten? U.a. mit Methoden aus dem Social Justice & Diversity Ansatz reflektieren wir, aus welcher Positionierung heraus wir sprechen und üben Dialogpraxis.

Wer entwickelt hier wen? Von Konzepten und Kritik an „Entwicklung“

12.–14 April 2024, Mission EineWelt, Online

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

In der Diskussion über „Entwicklung“ fallen immer wieder Begriffe wie Kolonialismus, Rassismus, Wirkungslosigkeit. Was ist so problematisch am Konzept „Entwicklung“ und was ist dran an der Kritik? Gemeinsam mit Perspektiven aus dem Globalen Süden wollen wir uns dem Thema annähern.

"Gender-Lobby": Wer hat damit angefangen?

26.–28. April 2024, Zentrum für Mission und Ökumene, Niederkaufungen

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Wir fragen, wo unsere Vorstellungen von Geschlecht herkommen und welche Herrschaftssysteme damit verflochten sind. Welche Auswirkungen hat das Zweigeschlechtersystem auf verschiedene Menschen heute? Und gibt es für Geschlecht eine Zukunft, jenseits von Kolonialismus und Kapitalismus?

Klassismus – ein weltweites Thema?

31. Mai – 2. Juni 2024, Friedenskreis Halle e.V., Online

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Klassismus ist Diskriminierung aufgrund der gesellschaftlichen Bewertung der sozialen Herkunft und Stellung. Wir beginnen, die eigene Position zu reflektieren, sprechen über Erfahrungen von Privilegien oder Benachteiligung und blicken auf das Zusammenspiel individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebenen.

Aktiv für das Klima, aber wie? Die Bedeutung von strukturveränderndem Engagement für Zivilgesellschaft und Klimaschutz

14.–16. Juni 2024, Brot für die Welt, Niederndodeleben (Magdeburg)

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Der Einsatz für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit erfordert die Veränderung von Strukturen. Dafür ist eine starke Zivilgesellschaft notwendig. Wie können wir Strukturen verändern und wie können wir solidarisch sein mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in aller Welt, deren Handlungsspielräume immer kleiner werden?

Gewaltfreie Kommunikation in aktivistischen Kontexten – sich selbst reflektieren und miteinander klar kommunizieren

21.–23. Juni 2024, gewaltfrei handeln e.V., online

Kategorie: Methodisch-didaktisch

In aktivistischen Kontexten braucht es Klarheit. Die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg ist ein Modell, anhand dessen wir uns selbst reflektieren und empathisch mit anderen in Kontakt gehen können. Wir gewinnen Klarheit, die Ausgangspunkt unserer radikalen Selbstfürsorge ist und unseren Aktivismus nachhaltig stärkt.

Train the Trainer - Train the Trainer - Zwischen Manipulation und Begeisterung

28. –30. Juni 2024, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Die Rolle als Teamer*in bringt mit ihren vielen Möglichkeiten auch Machtpositionen und damit Verantwortung und Probleme mit sich. Im Seminar nähern wir uns diesen und erarbeiten, wie ein kritisch-reflektierter und trotzdem begeisternder Umgang aussehen könnte.

Klima! Gerechtigkeit?

6.–8. September 2024, Mission EineWelt, Neuendettelsau

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Wir betrachten die Klimakrise mit einem Schwerpunkt auf sozialer Gerechtigkeit. Dabei wollen wir uns mit diesen Themen im Klima-Aktivismus beschäftigen: Mehrfach-Diskriminierung und gesellschaftliche Macht-Verhältnisse.

Rassismus, weiße Privilegien, allyship. Was können wir gegen Rassismus tun?

13.–15. September 2024, EIRENE, Neuwied

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Im Fokus sind hier verinnerlichte, bewusste und unbewusste Machtstrukturen in Bezug auf Diskriminierung und Stereotype sowie die Funktionslogik von Rassismus und weißen Privilegien. Schwerpunkte: Alltagsrassismus - unsere gesellschaftliche Prägung reflektieren. Perspektivwechsel - unsere Privilegien erkunden. Handlungsebene – Was kann ich aktiv tun?

„Das Märchen von der Augenhöhe“ und andere Kritik im Globalen Lernen

27.–29. September 2024, ICJA, Berlin

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Was heißt eigentlich rassismuskritische und intersektionale Bildungsarbeit? In diesem Vertiefungsseminar wollen wir Konzepte und Methoden des Globalen Lernens unter diesen Aspekten anschauen, unsere Haltungen reflektieren und alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

Equity – Zugänge intersektional denken

11.–13. Oktober 2024 gewaltfrei handeln e.V., Hannover

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Teilhabemöglichkeiten, Hürden und Zugänge sind vielfältig und unterschiedlich verteilt. Wie können wir Teilhabe gerechter gestalten? Wie kommen wir zu Gleichberechtigung in Alltag, Aktivismus und Arbeit? Mit Methoden aus dem Theater der Unterdrückten loten wir Handlungsoptionen für diskriminierte Menschen und Verbündete aus.

Demokratie als Frieden

18.–20. Oktober 2024, eFeF, Online

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Demokratie beschreibt nicht nur eine Staatsform, sondern beginnt vielmehr im Alltag: In der Sprache und den Handlungen, mit denen wir im Alltag aufeinander zugehen und somit Werte von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität aushandeln. Doch was genau bedeutet Demokratie als Lebensform? Wie können wir uns in einer globalisierten Welt tagtäglich für Demokratie und Frieden einsetzen?

Reflect and Act

(Keine Pflicht, sehr empfohlen von Teamer*innen und Ehemaligen)

8.–10. November 2024, eFeF, Bad Sachsa (Südharz)

Was habe ich gelernt? Woran möchte ich weiterarbeiten? Wie geht's jetzt weiter? Hier gibt es Zeit und Raum für Eure Themen! Ihr dürft Euch auch ausprobieren und bekommt Feedback. Wir setzen uns mit unserer Rolle als Multiplikator*innen auseinander und reflektieren diese.



AUS_DEM_EFEF_